

Das hochwertige Bodensubstrat: für die flächige Anwendung im Freiland - kostengünstig - als Mutterbodenersatz - für die Raseneinsaat im Hobbygarten

Fränkische Gartenerde

ist eine mit allen Nährstoffen für das Pflanzenwachstum sehr gut versorgte und garantiert unkrautfreie durchwurzelbare Bodenschicht.

Fränkische Gartenerde

ist eine gebrauchsfertige Erde zur flächigen Anwendung im Freiland für nährstoffbedürftige, stark zehrende Kulturen. Sie eignet sich besonders zum Auffüllen vorhandener Flächen und zum Ausgleichen von Unebenheiten im Gelände. Sie ist trocken und jederzeit verarbeitbar.

Fränkische Gartenerde

ist ideal als Mutterbodenersatz nach Baumaßnahmen, als Pflanzerde für die Neuanlage von Gärten und die Ansaat von Rasenflächen.

Fränkische Gartenerde

wird auf Basis ausgewählter **Fränkischer Qualitäts-Komposte** hergestellt, die mit dem RAL-Gütezeichen 251 ausgezeichnet sind. Diese Komposte werden mit unkrautfreien Spezialsanden gemischt. Der Spezialsand (Brechsand) bewirkt eine verbesserte Struktur und Stabilität der Erde. Bei stärkeren Niederschlagsereignissen können grobe Strukturteile entmischt und sichtbar werden. Dies hat keinen negativen Einfluss auf die Plantzungen und Ansaaten.

Torf wird nicht verwendet. Somit garantiert die **Fränkische Gartenerde** optimalen Nutzen bei der Anwendung, kombiniert mit dem ökologischen Anspruch der CO₂-Einsparung und weiteren Vorteilen des Torfersatzes (Schutz der Moore).



Die Prüfkriterien des RAL-Gütezeichens finden Sie unter www.gz-kompost.de

Fränkische Gartenerde

ist ein Produkt aus der **Floratop**[®] Markenreihe. Die Qualität wird von einem unabhängigen Labor regelmäßig untersucht.

Überreicht durch:

**HUMUS
WERK**
MAIN-SPESSART
G m b H & C o . K G
Kompostierungsanlage Wernfeld
Alte Ruhe, 97737 Gemünden-Wernfeld
Tel.: 09351/99850 • FAX: 09351/99852
www.HUMUSWERK.de



Eine Kooperation von:

**HUMUS-UND
ERDEN KONTOR**

**HUMUS
WERK**
MAIN-SPESSART
G m b H & C o . K G

FRÄNKISCHE ERDEN
aus der Region - für die Region
Kompostwerk Würzburg GmbH
Kitzinger Straße 60 • 97076 Würzburg
www.wuerzburger-kompost.de
ERDENMARKT

FLORATOP



torffrei ✓

Gartenerde

Gartenerde

Anwendung:

Vor der Aufbringung den Untergrund lockern bzw. „anreißen“. Danach ca. 5 – 10 cm **Fränkische Gartenerde** aufbringen und mit dem Untergrund verzahnen. Die Restmenge locker aufschütten (Gesamtschichtstärke ca. 20 – 30 cm). Vor der Pflanzung oder Rasenansaat den Boden idealerweise einige Tage setzen lassen. Starke Verdichtungen, besonders durch Maschinen, vermeiden. Pflanzungen und Ansaaten durchdringend wässern. Raseneinsaaten anwalzen und kontinuierlich feucht halten. Für ein gutes und Keimen und Anwachsen der Gräser darf die oberste Bodenschicht (1 – 2 cm) nach der Aussaat mindestens 3 Wochen nicht austrocknen.

Fränkische Gartenerde ist eine „fette“ Erde und daher für nährstoffbedürftige, stark zehrende Kulturen besonders geeignet (z.B. für Prachtstauden wie Rittersporn, Gemüsepflanzen wie Kohlarten und für Rasen).

Bitte beachten:

- Bei Pflanzung von weniger nährstoffbedürftigen und salzempfindlichen Pflanzen (z. B. Gehölzen) **Fränkische Gartenerde** 1 : 1 mit dem vorhandenen Boden mischen.
- Bei Pflanzung von Nadelgehölzen **Fränkische Gartenerde** 1 : 1 mit saurem Sand oder Moorbeeterde mischen.
- Bei Aussaat salzempfindlicher Samen (z.B. Salat) Sand oder Anzuchterde in die Saatrille füllen. **Fränkische Gartenerde** ist nicht geeignet für Moorbeetpflanzen (wie z.B. Eriken, Rhododendren, Azaleen) oder Balkonkästen, Kübel und Gefäße. Hierfür empfehlen wir **Fränkische Blumenerde** oder **Fränkische Balkon- und Kübelpflanzenerde**.

Düngung:

Aufgrund der hohen Nährstoffbevorratung der **Fränkische Gartenerde** ist eine Düngung im Einbaujahr, bei der üblichen Schichtstärke von 20 – 30 cm, nicht notwendig. Bei längerem Zeitraum zwischen Einbau und Anpflanzung, insbesondere in niederschlagsreichen Regionen und bei Einbau vor oder im Winter, kann eine Stickstoff-Düngung vor der Pflanzung notwendig werden (Auswaschung von Stickstoff als Nitrat). Bei dünnen Auflagestärken (5 – 10 cm) ist eine Stickstoff-Düngung unmittelbar nach oder zum Einbau erforderlich. Dies gilt vor allem für stark zehrende Kulturen, Raseneinsaaten und die Anlage von Rollrasen. Ab dem 2. Anwendungsjahr ist in jedem Fall eine praxisübliche und kulturangepasste Stickstoff-Düngung zu verabreichen.

Wir empfehlen übliche Bodenanalysen zur Absicherung und Einholung einer Düngeanleitung.

DEKLARATION NACH DÜNGEMITTELVERORDNUNG

Kultursubstrat

unter Verwendung von pflanzlichen Stoffen aus dem Garten- und Landschaftsbau und Bodenmaterial

Organische Substanz 7 %

pH-Wert (CaCl₂) 7,5

Salzgehalt 2,1 (g KCl/l Frischsubstanz)

Volumen lt. Lieferschein/Quittung

Inverkehrbringer: vgl. Stempeleindruck

Ausgangsstoffe:

- 50 % kompostierte pflanzliche Stoffe aus dem Garten- und Landschaftsbau
- Sand
- Ammoniumsulfatsalpeter

Pflanzenverfügbare (lösli.) Nährstoffe (CAT, mg/l)

- Stickstoff N 70
- Phosphat P₂O₅ 60
- Kaliumoxid K₂O 1.500
- Magnesium Mg 280
- Schwefel S 110
- basisch wirksame Bestandteile (als CaO) 20 %

Lagerungshinweise

Trocken lagern. Durch eine längere Lagerung können sich die Gehalte an pflanzenverfügbaren Nährstoffen leicht ändern (vor der Anwendung Nährstoffgehalte ggf. überprüfen).

Anwendungshinweise

Bei Pflanzung und Ansaat besonders empfindlicher Kulturen wird die Verwendung eines nährstoffabgemessenen Anzuchtsubstrates für das Pflanzloch oder die Saatrille empfohlen. Nicht für Moorbeetpflanzen geeignet! Für Balkonkästen, Kübel und Gefäße nicht geeignet. Bei der Aufbringung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen sind Anwendungs- und Mengenbeschränkungen aus abfallrechtlichen Vorschriften (AbfKlärV, BioAbV) zu beachten.